

# Pfarr Blatt

der Pfarre Erlöserkirche,  
Wien 23

Teil des

weinberg  
christi



Ausgabe: Dezember 2023

Der Schlüssel zu unserem Herzen ist  
doch gleichzeitig auch der Schlüssel zu  
unserem Leben!



*Verschlossene Türen und Tore sind nie etwas Schönes, obwohl sie uns schützen können, wenn wir drinnen sind. Aber das Gute daran ist, wenn wir den Schlüssel dazu haben, dann können wir uns entscheiden, ob wir die Schlösser öffnen oder verschlossen halten—es liegt ganz allein bei uns!*

## Vier Kerzen im Advent

„Die erste Kerze brennt für Stille, für Ruhe und Gemütlichkeit, für Herzlichkeit und für den Willen, zu leben in Behaglichkeit.

Die zweite Kerze brennt für Hoffnung, für die Kraft und für den Glauben, für Vernunft und für die Achtung und für die weißen Friedenstauben.

Die dritte Kerze brennt für Anstand, für Respekt und auch für Güte, für Gerechtigkeit und für Verstand und für's eigene Gemüte.

Die vierte Kerze brennt für Liebe, für das Wichtigste auf dieser Welt, es gäbe nichts, das uns noch bliebe, wär nicht sie an Nummer Eins gestellt.“

Horst Rehmann

## Macht hoch die Tür...

... die Tor macht weit. Es kommt der Herr der Herrlichkeit!“

Im neuen Kirchenjahr wird die Ankunft des machtvollen Gesandten Gottes angekündigt. Wir bereiten uns im Advent auf Jesus vor. Wir sollen ihm die Türe öffnen. Aber wollen wir einem Machtmenschen die Türe öffnen? Denkt ein Mächtiger nicht immer zuerst an sich? Erleben wir das nicht täglich, wenn wir die Zeitung lesen oder die Nachrichten im Fernsehen anschauen? Wir können kaum noch unterscheiden, welche Versprechen gehalten werden können, welche tollen Ankündigungen nicht wiederum zu unserem Nachteil eingesetzt werden, was uns mehr kostet als es bringt. Was ist wahr und was ist gefälscht? Mit diesem Gefühl ziehen wir uns oft zurück und sperren uns lieber ein. Und dann stehen wir selbst immer wieder vor diesen geschlossenen und verschlossenen Türen mit unseren Sorgen und Ängsten.

In der heurigen Adventzeit werden wir uns mit diesen verschlossenen Türen beschäftigen. Wir gehen auf Weihnachten zu. Wir möchten Türen öffnen, die uns Jesus/Gott näher bringen. Die Türen, das ist das, was uns noch trennt von der großen Freude von Weihnachten. Wie kann Gott ankommen als Mensch hier bei uns, bei mir, in meinem Leben, in unserer Gemeinschaft, in unserem Alltag, in meinem Herzen?

Die Evangelien und Texte der vier Adventsontage werden uns Schlüssel liefern, um diese Schlösser zu knacken. Jeder Schlüssel, der uns Gott näher bringt, ist auch ein Schlüssel zu unserem Herzen.

Wir können uns mit Zuversicht auf die Ankunft des machtvollen Gesandten Gottes, Jesus Christus, freuen. Seine Macht ist die Wahrheit und seine große Liebe zu uns.

Lassen wir Jesus/Gott zu Weihnachten wieder durch das weit geöffnete Tor in unser Herz und unser Leben.

Claudia Lenhart, Richard Krebs

## MACH MIT - dein Foto auf dem Titelblatt!

Lies mehr  
dazu auf  
Seite 8.



## Worte ins Leben!



Sr. Renate Drexler MSsR,  
Haus Sarepta,  
teilt mit uns ihre Gedanken zu  
den Worten der Schrift  
in Röm 8, 28!  
Siehe Seite 8

# Rückblick



## « Ein besonderes Pfarrcafé!

- ein Fest der Begegnung und des Dankes

Am Christkönigs Sonntag hörten wir ein langes Evangelium aus Mt 25, von dem Vers 40 der wichtigste Vers ist: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Als Angehörige des Pfarrnetzwerks Asyl sammelten wir an diesem Tag für ein Projekt der SOS Balkanroute. Anschließend gab es ein besonderes Pfarrcafé mit internationalen Spezialitäten aus Syrien, der Türkei und Österreich. Die großzügigen Spenden kommen ebenfalls dem Projekt zu. Es ist schön zu sehen, wie gut das Pfarrcafé angenommen wird, weil es eine Gelegenheit ist, gemütlich miteinander zu plaudern. Danke für die Beiträge!

*Dietlinde Alphart*

## « LETZTER AUFRUF – UMFRAGE

Wie stelle ich mir Gottesdienste und das Pfarrleben vor?



Danke an alle, die bis jetzt die Umfrage teilweise oder vollständig ausgefüllt haben. Viele wertvolle Informationen konnten wir so schon sammeln. Bis zum 20.12.2023 haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre Meinung mit uns zu teilen. Wir gestalten gemeinsam die Zukunft unserer Pfarre Erlöserkirche. Schaffen wir den offenen Raum und die lebendige Gemeinschaft, um uns wohl zu fühlen. Wie mache ich mit? Einfach den QR-Code scannen und online ausfüllen.

*Richard Krebs*

## « Quattro Stagioni zum Genießen!

Zu einem sehr vielfältigen Konzert lud an einem verschneiten Novembertag das neu gegründete, sehr internationale Ensemble „Quattro Stagioni“ ein. Die „Vier Jahreszeiten“ bestehen aus Marlies Könighofer (Frühling in Wien), Darko Gulevski (Sommer am Balkan), Klaus Thurnhofer (steirischer Herbst) und Sara Gulevski (finnischer Winter). Gelegentlich sangen Sabine Kocher und Richard Krebs mit, so dass sie fünf- und sechsstimmig zu hören waren. Das Konzert fand im Saal der Mauersegler statt, und wir durften auch mitlachen, mitweinen oder uns mitbewegen.

Gleich der Beginn war sehr kräftig mit dem „Laudate Dominum“ von Knut Nystedt. Nach zwei weiteren geistlichen Liedern sang Klaus sehr überzeugend „I get a kick out of you“ von Cole Porter. Sehr schön fand ich die Übergänge, es sagte immer jemand anders die folgen-

den paar Lieder an, samt dazugehörigem Thema. Besonders lustig war die „Nette Begegnung“ von Oliver Gies, wo es um das Grüßen und um oberflächliches Reden geht. Nun folgten Stücke zum Thema Beziehung, worüber Sara und Darko im Lied „Happiness“ sehr schön sangen. Marlies schwärmte anschließend von einem Alois und seinen Muskeln und seinem kitzeligen Schnurrbart, während Klaus in „Für Frauen“ bewunderte, was Frauen alles scheinbar mit Leichtigkeit schaffen.

Sehr rhythmisch ging es bei der Ievan Polka zu, die eine Liebesgeschichte erzählt. Den Abschluss fand das Konzert mit der berühmten Hymne aus „la cage aux folles“ mit dem Titel „I am what I am“, bei der Darko seine Beatbox-Künste darbot. Nachher gab es noch Punsch und Brezeln, sodass es noch zu wirklich netten Begegnungen kam.

Wir freuen uns schon aufs nächste Konzert!

*Dietlinde Alphart*

## « Familienmesse!

- ein Fest für die Familien und die Kinder.

Am 5. November haben wir unsere Erstkommunikationskinder zu einer Familienmesse eingeladen.

Vor Beginn der Messe wurden alle Kinder mit einfachen Musikinstrumenten versorgt, damit sie die Musikerguppe verstärken konnten. Nach anfänglicher Scheu waren sie mit Feuereifer dabei.





Die Lesungen waren so gewählt, dass Kinder erfuhren, welche große Bedeutung Kinder für Gott haben. In der Predigt haben wir darüber gesprochen, wie wichtig jeder einzelne für die Kirche ist, egal wie klein, wie groß, wie tüchtig er



anderen Vorzeichen. Eine neue Mannschaft, neue Organisation, viel Motivation und viel Mut zur Lücke haben unseren Zugang geprägt.

Wir sind dankbar, dass wir wieder viele bekannte Gesichter begrüßen und auch viele neue Gesichter kennenlernen durften. Wie schon so oft wären beim Herräumen und beim Wegräumen noch viel mehr Hände erwünscht gewesen, aber

## « Martinsfest!

Am 10. 11. trafen sich viele Kinder am Rodelberg, um gemeinsam an den Hl. Martin mit einem Martinsumzug zudenken.

Gleich zu Beginn starteten wir mit dem Laternenlied und einem Laternenanzug. Alle waren mit großer Begeisterung dabei.

Danach formierten wir uns zum Laternenumzug, der uns zur Kirche führte.

Dort wurden wir schon von der Jungschar erwartet, die ein kleines Theaterstück zum heiligen Martin vorbereitet hatte, dass allen sehr gut gefiel. Zum Abschluss dachten wir noch über die Botschaft des Hl. Martin nach und sangen das Laternenlied.

Nach soviel Anstrengung gönnten sich die Teilnehmer eine Jause.

*Elke Wolff*

## « Flohmarkt neu! - viele beeindruckende Menschen

Wie jedes Jahr im November haben wir unseren Herbst-Flohmarkt veranstaltet!

Doch leider, weil Rudi von uns gegangen ist, unter ganz

*Elke Wolff*



ist. Jeder von uns ist ein wichtiger Baustein .

Zum Abschluss der Predigt konnte jeder ein Kärtchen mit seinen Namen auf die vorbereitete Kirche kleben.

Am Ende der Messe wurde jedes Kind einzeln gesegnet.

Der anschließende Sonntagskaffee war ein gemütlicher Ausklang und gab die Möglichkeit einander besser kennenzulernen.



wir haben alles gestemmt.

Schließlich und endlich haben wir Einnahmen in der Höhe von 14.000,- € erwirtschaftet, abzüglich der Anschaffungskosten für Lebensmittel (Buffet) und andere Güter bleiben ca. 12.500,- €, die wir nach Abzug des Pfarranteils (30%) zu gleichen Teilen für die Pfarrcaritas, das Projekt Le+O und das Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte spenden.

Wir, das Flohmarktteam, danken allen Helfern, Besuchern und Käufern für ihren Einsatz, für ihre Disziplin und vor allem für die Möglichkeit, mit dem Geld Gutes tun zu können. Vergelt's Gott!

*Uwe Wolff*



## Vorschau

### ➔ Rorate Messen (in der Erlöserkirche)

Die Rorate messen prägen den Advent. Frühmorgens, vor Sonnenaufgang, werden diese Messen gefeiert, oft nur von Kerzen beleuchtet: Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Auch in unserem Leben ist es manchmal dunkel. Wir haben Sorgen, Ängste und Zweifel. Aber Gott lässt uns nicht allein, er ist unser Licht in der Dunkelheit, das uns hoffen lässt. Das Wort „Rorate“ stammt vom lateinischen Text: „Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiantur terra, et germinet Salvatorem“ Übersetzt bedeutet dies: „Tautet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“ (aus Jes 45,8) Seit vielen Jahren sind immer wieder befreundete Priester bereit, mit unserer Basisgemeinde diese Rorate – Messen zu feiern. Ein Team bereitet an 3 Donnerstagen im Advent (manchmal gehen sich auch 4 Donnerstage aus) den Kirchenraum für 6.30 h so vor, dass für jeden Platz eine Kerze zur Verfügung ist. Dieses Kerzenlicht erhellt sanft den Kirchenraum. Auch beim Ambo und am Altar gibt es Kerzenlicht.

Willkommen sind natürlich auch alle aus der Pfarre und der Umgebung, die so zeitig am Morgen zu dieser meditativen Messe bereit sind. Vorher war schon jemand beim Bäcker und hat frische Semmeln und Brot für das anschließende Frühstück geholt. Andere haben bereits dafür den Pfarrsaal samt Frühstücksbuffet gerichtet und den Kaffee aufgestellt. Die Lesung wie auch die musikalische Begleitung werden auch von Mitgliedern der Basisgemeinde übernommen. Es ist schön, vom Priester einige mutmachende Predigtsätze zu hören. Das an die Messe anschließende Frühstück ist immer ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Es treffen einander die Frühaufsteher mit jenen, die sich für

dieses schöne Erlebnis überwinden können.

Heuer sind die Roratestermine:  
Do. 7.12. 6.30 mit Harald Mally  
Do. 14.12. 6.30 mit Harald Mally  
Do. 21.12. 6.30 mit Hans Bendsorp  
Herzliche Einladung an alle

*Erwin Pucej*



### ➔ Sternsingen 2024 zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen!

**Krone** richten,  
**Stern** tragen,  
**Kassa** zum Klingeln bringen.  
**Welt** besser machen!

Der Advent hat begonnen und damit auch die Vorbereitung auf das Sternsingen. Wir suchen motivierte Kinder und Jugendliche, die Krone und Stern tragen und sich für eine gerechtere Welt einsetzen.

Wir sind vom 4.-7. Jänner 2024 unterwegs, am 4.+5. Jänner nur am Nachmittag, am 6.+7. Jänner nach den Messen. Großes Highlight ist natürlich die Sternsingermesse am 6. Jänner um 9:30 Uhr. Damit wir uns kennenlernen und alle gut vorbereitet ins Sternsingen starten, machen wir am 17. Dezember 2023 ab 11 Uhr eine Probe im Pfarrsaal.

Bei Interesse und für weitere Infos melde dich per Mail oder nach den Messen bei Astrid oder Doris Kendl [sternsingen.erloeserkirche@gmx.at](mailto:sternsingen.erloeserkirche@gmx.at), in der Pfarrkanzlei oder bei deinen Gruppenleiter:innen.

Nicht mehr im Sternsinger-Alter? Alle ab 16 sind eingeladen, eine unserer motivierten Gruppen zu begleiten!

Besuch von Sternsängern er-



wünscht?

Besuche unserer Sternsinger sind am 4.+5.1. von 15-18 Uhr, am 6.1. von 11-13 Uhr und 15-17 Uhr und am 7.1. von 11-14 Uhr möglich. Auf Anfrage sind eventuell Besuche auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Wer den Besuch einer Sternsingergruppe wünscht, möge uns bis zum 1.1. ein Mail mit Adresse, Telefonnummer und gewünschtem Datum schreiben:

[sternsingen.erloeserkirche@gmx.at](mailto:sternsingen.erloeserkirche@gmx.at)  
oder ab 1.1. Doris anrufen  
(0664/1040495).

*Doris und Astrid Kendl*

### ➔ Der Nikolaus kommt

Gerade recht am 6. Dezember kommt um 16:00 der Nikolaus in die Pfarre Erlöserkirche und bringt allen braven Kindern gute Gaben! Seid dabei und freut Euch mit uns!

*Uwe Wolff*

### Jung, Frech, Unfassbar: Das Erlöserkirche & St. Erhard Firmvorbereitungs-Team rockt Öster- reichs Bühne der Firmung!"

Hallo, liebe Leserinnen und Leser! Buckle up, denn hier kommt der heißeste Stoff aus der Welt der Firmvorbereitung! Wir, das unschlagbare Team der Pfarren Erlöserkirche und St. Erhard, wollen euch mit unserer anstehenden Firmung so richtig umhauen. Warum? Weil wir nicht nur die 100-Marke knacken, sondern auch das epischste Firmteam sind, das Österreich je gesehen hat!



Ja, ihr habt richtig gehört. 100 junge, energiegeladene Seelen begleiten wir auf ihrem Weg zum Sakrament der Firmung. Um das mal in Perspektive zu setzen: Der Stephansdom winkt bei 80 ab. Aber nicht wir! Wir sagen: Herausforderung angenommen! Mit einem Durchschnittsalter von 17,8 Jahren sind wir zwar noch nicht volljährig, aber glaubt uns, das hält uns nicht davon ab, die Firmwelt zu rocken.

Unsere Mission begann mit einem Knall – dem Starttag. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie aufregend es ist, 100 junge Katholik\*innen zusammenzubringen. Aber hey, wir sind nicht das beste Team in ganz Österreich, um uns von ein paar Zahlen einschüchtern zu lassen! Wir haben den Starttag gerockt, als gäbe es kein Morgen, mit Spielen, Spaß und einer Segensfeier, die die Kirchenglocken zum Vibrieren brachte.

Und wisst ihr was? Wir sind stolz darauf! Stolz darauf, Teil dieses unglaublichen Teams zu sein, das voller Tatendrang in das kommende Jahr blickt. Mit uns wird die Firmung nicht nur ein Sakrament, sondern ein rockiges Abenteuer, das die österreichische Kirchengeschichte erschüttern wird.

Also, haltet eure Messbücher fest, denn das Firmvorbereitungs-Team der Pfarren Erlöserkirche und St. Erhard erobert die Bühne – und wir versprechen euch, es wird ein

himmlisches Spektakel, das ihr nicht verpassen wollt!

*Armin Hinrichs*

## Von Kürbissen bis zum Escape Room: Unsere Jugendgruppe rockt das Jahr mit Style!

Hey Leute, seid ihr bereit für den neuesten Kick aus dem epischen Jahr unserer Jugendgruppe? Buckle up, denn wir haben mehr Aktion in den letzten Monaten erlebt als so mancher Hollywood-Blockbuster zu bieten hat! Kürbisse wurden geschnitzt, Halloween wurde gefeiert, und als wäre das nicht genug, haben wir uns auch noch bei dem Projekt "72h ohne Kompromiss" so richtig ins Zeug gelegt.

Aber haltet euch fest, das war noch längst nicht alles. In einem Höhepunkt, der selbst die coolsten Actionfilme in



den Schatten stellt, haben sich gleich vier unserer Gruppen der ultimativen Escape Room Herausforderung gestellt – und ratet mal, was passiert ist? Sie haben das Ding gerockt, als wäre es ein Kinderspiel!

Erstmal, Kürbisse schnitzen? Check! Wir haben die kreativsten und gruseligsten Kürbisse in der ganzen Stadt gezimmert. Halloween feiern? Aber natürlich, mit Kostümen, Süßigkeiten und einem Hauch von Grusel, der die Nachbarschaft zum Staunen brachte. "72h ohne Kompromiss"? Kein Problem für uns! Wir haben uns ins Zeug gelegt, um Gutes zu tun und dabei auch noch jede Menge Spaß zu haben.

Und dann kam der Höhepunkt – der Escape Room. Vier Gruppen, vier Räume, eine Mission: den Ausgang finden, und zwar schneller als der Blitz. Wisst ihr, was passiert ist? Sie



haben es geschafft! Mit Köpfchen, Teamwork und einer Prise Nervenzitgel haben sie die Rätsel geknackt und die Flucht geschafft. Wir können nicht leugnen, dass da ein paar schlaue Köpfe in unserer Jugendgruppe unterwegs sind.

Also, liebe Leser, wenn ihr denkt, euer Jahr war bisher aufregend, dann habt ihr noch nicht unsere Jugendgruppe erlebt. Von Kürbissen bis zum Escape Room – wir rocken das Jahr mit Style und zeigen der Welt, was wahre Jugendpower bedeutet! Stay tuned für mehr Action, mehr Abenteuer und jede Menge gute Vibes – denn mit uns wird Langeweile zur Mangelware!

*Armin Hinrichs*

## Jungschar News

In großen Schritten nähern wir uns dem Ende des heurigen Jahres und den wohlverdienten Weihnachtsferien. Doch bevor es soweit ist, genießen wir in der Jungschar noch die schöne Vorweihnachtszeit.

Was ist in den letzten Wochen so alles in der Jungschar passiert?

Nach den Herbstferien hat die Jungschar erstmals im Zuge des Laternenfestes der Pfarre Erlöserkirche ein Rollenspiel zum Heiligen Martin aufgeführt. Mit gut einstudierten Rollen und den ein oder anderen spontanen Auftritten der Jungscharkinder wurde den Familien, die am Laternenfest teilnahmen, ein gelungenes Schauspiel geboten. Anschließend ging es für die Jungscharkinder noch in die Küche zum Backen der Martinskipferl.

# Junge Pfarre



Neben dem Backen und Verkosten, überbrachten die Martinskipferl auch die Botschaft und Wichtigkeit des Teilens untereinander. Da in der darauffolgenden Woche bei uns der allbekannte Flohmarkt stattfand, durfte die Jungschar zu Gast in St. Erhard sein. Da haben wir uns intensiv mit dem Thema Märchen auseinandergesetzt: wir haben Märchen nachgespielt, uns überlegt, wie Märchen vielleicht auch umgeschrieben werden könnten und ob Bösewichte eigentlich wirklich böse sind bzw. wie sie ihr böses Handeln verhindern könnten.

Was in der Vorweihnachtszeit natürlich nicht fehlen darf, ist ein selbstgebastelter Adventkalender. Also haben wir selbstverständlich auch einen gemeinschaftlichen Adventkalender für die Jungschar gebastelt. In den kommenden Wochen warten die gebastelten Häuschen des Jungschar-Weihnachtsdorfs schon darauf, von den Kindern geöffnet zu werden.

Passend zum Tag, an dem das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet wird, haben wir auch dem Christkindlmarkt einen Besuch abgestattet. Obwohl es recht kalt war, haben wir uns bei einem Häferl Kinderpunsch von der weihnachtlichen Stimmung am Christkindlmarkt verzaubern lassen.

Auch die kommenden Wochen stehen ganz unter dem Motto Weihnachten: neben ganz vielen Spielen werden wir zusammen Weihnachts-

deko basteln, Kekse backen und Punsch kochen, um Weihnachten auch in der Jungschar gebührend zu feiern. Und was wäre die Jungschar ohne das alljährliche Krippenspiel? An den Samstagen der Adventzeit wird daher fleißig für das Krippenspiel geprobt werden.

Wir laden alle Kinder herzlich ein, dabei zu sein und das Krippenspiel dann am 24.12. in der Kindermette aufzuführen. Für weitere Informationen zum Krippenspiel oder sonstige Fragen könnt ihr euch gerne unter

[jungschar.erloeserkirche@gmx.at](mailto:jungschar.erloeserkirche@gmx.at) oder telefonisch unter 0680 4424740 (Isabella) oder 0699 10188422 (Lea) bei uns melden.

Habt eine schöne Weihnachtszeit und besucht uns gerne in der Jungschar, wir freuen uns auf euch!

*Bis bald, Dein Jungscharteam*

## Fiderl besucht die Erstkommunion



Hallo Leute – also ich dachte ja, dass die Kirche und das Pfarrhaus ein ruhiger Ort sind. Der Pfarrer lebt hier, kümmert sich etwas um seine Gemeinde und am Sonntag ist Messe. Aber nein – das stimmt nicht.

Hier ist jeden Tag „Action“. Da wird in kleinen Gruppen gebetet,

gesungen und getanzt. Montag und Dienstag ist hier oft die Jugend, die lustige Abende verbringt. Dann gibt es Termine, bei denen Menschen Essen ausgeteilt bekommen. An einem Wochenende war es hier voll laut mit ganz vielen Leuten, da war ein Flohmarkt – dabei habe ich gar keine Flöhe gesehen.

Am Donnerstag sind ganz viele Kinder im Haus. Die Größeren sind bei dem Projekt „Lernen macht Schule“, die Kleineren treffen sich am Donnerstag zur Erstkommunionsvorbereitung. Hier werden sie auf die große Feier vorbereitet, bei der sie das erste Mal das Heilige Brot bekommen. Diese Gruppe habe ich besucht und da geht es lustig zu. Da wurden Kerzen gebastelt, kleine Maxerl angemalt und ein lustiges Spiel gespielt. Das heißt Bibelsalat – aber ich habe gar keine Salatblätter, Gemüse oder Dressing gesehen. Ich glaube, da muss ich mal nachfragen, was das wirklich war. Das Spiel hat sehr lustig ausgesehen.

Ich bin gespannt, was ich im Haus sonst noch so entdecke. Ich habe da was gehört von einem Nikolo, der im Dezember kommen soll. Wer ist das? Was macht der? Ist der wie unser Harald? Ich werde meine Augen offen halten und euch berichten.

*Martin Schwarz*



*Dir und mir ist es schon aufgefallen, es wird abends schon sehr früh dunkel!  
Und das obwohl schon an vielen Stellen die Weihnachtsdekoration leuchtet und blinkt.*

### Hallo du!

Ich freue mich dann immer, aus der Dunkelheit nach Hause in die Wärme und in die Helligkeit zu kommen. Da fühlt man sich sicher und geborgen.

Was bedeutet Licht und Helligkeit für uns, für dich? Licht gibt uns Sicherheit und Orientierung. Wenn du an eine Taschenlampe denkst, die leitet dich durch das Dunkel. Ein Scheinwerfer durchdringt die Dunkelheit. Der Schein einer Kerze macht das Dunkle sogar gemütlich.

Hast du schon Leuchttürme an der Küste oder auf kleinen Inseln gesehen? Das Licht dieser Türme hat die Schiffe vor Gefahren gewarnt. Leider sieht man bei uns den Sternenhimmel nicht so oft, aber früher, bevor es Navigationssysteme gab, halfen Sterne, Reisende zu Land und im Wasser ihren Weg zu finden.

Dir fallen natürlich noch viele Lichtspender ein, wie Lampen in unseren Wohnungen, Nebelleuchten, Laternen und vieles mehr.

Auf einen wichtigen Lichtspender dürfen wir natürlich nicht vergessen: die Sonne. Sie schenkt uns Licht und Wärme.

Aber warum denken wir über diese Dinge nach?

Manchmal geht es uns nicht so gut und wir fühlen uns wie alleine in einer dunklen Straße, obwohl die Sonne scheint, oder wir kennen uns nicht aus und wissen nicht, was wir tun sollen.

Diese Gefühle kennen viele Menschen (Hoffentlich nicht zu oft!).

In der Adventzeit denken wir in unseren Gottesdiensten oft an die Dunkelheit und an das Licht. Wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor.

Da bekommen wir ein wunderbares Geschenk. Gott schenkt uns Jesus, unser Licht der Welt.

Er erzählt uns von der großen Liebe Gottes, er zeigt uns einen Weg, wie wir Licht und Orientierung finden und für andere Licht und Orientierung werden können.

Wir wünschen dir und deiner Familie ein wunderbares Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

### *Elke und Uwe*

In der Adventzeit gibt es einige schöne Feiern

- ◇ 2. Dezember nachmittags Adventkranzbinden und Adventkranzsegnung
- ◇ 6. Dezember 16 Uhr Nikolausfeier
- ◇ 24. Dezember Kindermesse 16 Uhr (Krippenandacht)

### *Heute basteln wir Weihnachtswichtel!*



#### **Du brauchst:**

- 1 Papprolle vom WC-Papier
- Wollfaden, Schere, Heißklebepistole
- 3-4 Holzperlen

#### **Und so geht's:**

Die Klopapierrolle vorsichtig in etwa 2,5 Zentimeter dicke Ringe schneiden. Für die Mütze ca. 20 Garnkordeln mit 27 Zentimetern Länge zurechtschneiden.

Die Kordeln wie in Bild 1 zu sehen um den Papp-Ring befestigen, bis die Klopapierrolle vollständig umwickelt ist (Bild 2). Ziehe die Fäden durch das Innere der Klopapierrolle nach oben, sodass die Fäden die Mütze bilden (Bild 3).

Schneide für den Bart beziehungsweise das Gesicht etwa 25 bis 30 Kordeln von je 20 Zentimetern Länge zurecht. Knote diese mit einem weiteren Faden von etwa 25 Zentimetern Länge in der Mitte zusammen, sodass eine Art Quaste entsteht. Knote den Binde-Faden so zusammen, dass oben eine Aufhängeschleufe entsteht (Bild 4). Schiebe den Bart/das Gesicht durch die zuvor angefertigte Mütze und ziehe so weit, bis die Mütze das gewünschte Volumen hat (Bild 5).

Binde mit einem Faden die Mütze sowie die Aufhängung fest. Fixiere eine Perle mit der Heißklebepistole so, dass sie als Nase unter der Mütze hervorschaut (Bild 6). Schneide das Mützen-Ende gleichmäßig ab.

***Wir wünschen Euch gutes Gelingen!***

**1. Adventsonntag, 3. Dezember**

Mk 13, 33-37; Jes 63, 16b-17.19b; 64, 3-7; 1 Kor 1, 3-9

**Maria Empfängnis, 8. Dezember**

Lk 1, 26-38; Gen 3, 9-15.20; Eph 1, 3-6.11-12

**2. Adventsonntag, 10. Dezember**

Mk 1, 1-8; Jes 40, 1-5.9-11; 2 Petr 3, 8-14

**3. Adventsonntag, 17. Dezember**

Joh 1, 6-8.19-28; Jes 61, 1-2a.10-11; 1 Thess 5, 16-24

**4. Adventsonntag, 24. Dezember**

Lk 1, 26-38; 2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16; Röm 16, 25-27

**Weihnachtsmette, 24. Dezember**

Lk 2, 1-14; Jes 9, 1-6; Tit 2, 11-14

**Christtag, 25. Dezember**

Lk 2, 15-20; Jes 62, 11-12; Tit 3, 4-7

**Stefanitag, 26. Dezember**

Mt 10, 17-22; Apg 6, 8-10; 7, 54-60

**Fest der heiligen Familie, 31. Dezember**

Lk 2, 22-40; Sir 3, 2-6.12-14 (3-7.14-17a); Kol 3, 12-21

# Die Bibel : Gottes Wort für dich!

## FAIRE SEITE

### Lernen macht Schule

„He, she, it, das s geht mit“ – an diesem Tisch sitzt einer, der gerade Englisch als neues Fach hat. „Bitte aufpassen: Punkt vor Strich!“ – da wird nach einer Unbekannten gesucht. „Mumbai hat einen sensationellen und einen der größten Naturhäfen der Welt“ – da lerne sogar ich noch Neues! Auf einem großen Blatt versucht eine Erstklässlerin mit Konzentration und viel Schwung die Ziffer 8 zu perfektionieren. Ja, so sieht es aus, wenn ich in den Lernstunden von Tisch zu Tisch gehe. Unsere Studenten und wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind bemüht, Wissen und Lernstoff gut aufzubereiten und an unsere Kinder zu bringen. Wir machen das alle mit Freude und werden dann mit den Ergebnissen von Schularbeiten und Prüfungen belohnt.

Im kommenden Jahr wird es einen Rebranding - Prozess bei Lernen macht Schule geben, da der Name nicht mehr zeitgemäß ist. Auch deshalb, weil bei diesem Programm nicht nur schulisches Lernen, sondern vor allem das Lernen voneinander im Vordergrund steht. Eine unserer Mitarbeiterinnen hat LmS schon immer mit „Lernen macht Spaß“ übersetzt.

Während ich diese Zeilen schreibe, bekomme ich die Nachricht, dass Nora Tödting-Musenbichler Michael Landau als Caritas-Präsidentin nachfolgen wird. Sie rief schon als



Gymnasiastin ein Lernprojekt für benachteiligte Schülerinnen und Schüler ins Leben. Dieses Projekt, das Caritas, Wirtschaftsuniversität und REWE übernommen haben, entwickelte sich zu einem Erfolgsrezept und wuchs seither auf 68 Lerncafés österreichweit an. Vor mittlerweile 12 Jahren hat Susanne Pesendorfer dankenswerter Weise dieses Projekt in unsere Pfarre gebracht, kurz nachdem es gegründet wurde. Das einzige, das wir uns wünschen, ist, dass sich wieder mehr Studenten als Lernbuddies melden. Möglicherweise bringt Frau Tödting-Musenbichler neue Motivation und neuen Schwung.

*Maria Schrei*

## MACH MIT - dein Foto am Titelblatt

Unsere nächste Ausgabe vom Pfarrblatt erscheint am 06.01.2024. Wir suchen ein passendes Foto für diese Ausgabe, die zu den „Heiligen Drei Königen“ erscheint. Das Foto sollte sich mit diesem Thema beschäftigen – z.B. von einer Krippe. Nachdem ihr in der Vorweihnachtszeit sicher viele passende Fotomotive seht, sendet uns bitte eure Schnappschüsse zu – auch gerne mit Ortsangabe. Das Redaktionsteam sucht sich dann das passende Titelfoto aus, die/der Einsender:in wird namentlich erwähnt.

Zusendung bitte per E-Mail an [pfarrblatt@pfarre-erloeserkerche.at](mailto:pfarrblatt@pfarre-erloeserkerche.at)  
Betreff: Titelblatt.

Wir danken im Voraus –

*Euer Redaktionsteam*

## Worte ins Leben!

Ein Wort aus der Schrift, das mich zwar nicht ständig, aber seit vielen Jahren immer wieder einmal durch bestimmte Lebensphasen begleitet, steht in Röm 8,28:

**„Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt...“**

Es gibt und gab Situationen in meinem Leben, da frag(t)e ich mich, warum und wozu ich vor diese Entscheidung gestellt werde, warum mir dies und jenes zugemutet wird, warum die Situation jetzt so ist, wie sie ist. Nun, die Frage nach dem Warum und Wozu ist müßig und führt selten zu einer Antwort, das weiß ich. Und ich räume auch ein, dass es nie Situationen waren, die mich im Existenziellen betroffen oder in meinen Grundfesten erschüttert hätten.

Dennoch: Die Rückbesinnung auf dieses Wort half und hilft mir oft, die Situation, die Entscheidung positiv anzugehen – mich im Vertrauen zu üben, dass „es gut werden wird“, wie immer es auch wird. Ob ich zu denen gehöre, die Gott lieben?

Das weiß nur ER – nach menschlichen Maßstäben ist es immer zu wenig, zu schwach, zu selten spürbar. Auch da ist mein Vertrauen gefragt: darauf, dass ER nicht kleinlich ist, dass meine Liebe für SEINE Maßstäbe groß genug ist, dass Gott eine Rechen- und Zählschwäche hat, was das Ergebnis betrifft. Er sieht und anerkennt auch das Bemühen und die oft kläglichen Versuche, davon bin ich überzeugt! Und ich bin immer gut damit gefahren, wenn ich mich vertrauend und zuversichtlich auf solche Herausforderungen eingelassen habe – zuletzt bei der Entscheidung, als ich von meiner Gemeinschaft angefragt wurde, ob ich wieder nach Wien gehen würde. Ich hatte mich gerade gut in München und in der Hausgemeinschaft eingelebt, hatte eine wunderbare Arbeits-



# Weinberg Christi

stelle, trotzdem sagte ich Ja, ins Ungewisse hinein. Und auch die vielen vergeblichen Bewerbungen auf eine Sozialarbeitsstelle in Wien haben mich nicht aus der Bahn geworfen: offensichtlich war – nach SEINEM Plan - noch nicht das Richtige dabei. Mittlerweile fühle ich mich wieder richtig wohl hier, und ich habe eine Stelle gefunden, die ich mir besser nicht vorstellen könnte. ER führt letztlich alles zum Guten!

*Sr. Renate Drexler, MSsR, Haus Sarepta*



## Wir sagen DANKE

Am DI 16.01.2024 findet ab 19 Uhr das „Mitarbeiter:innen-Fest“ statt. Die Einladungen wurden im November an alle aktiven Personen in der Pfarrgemeinde per E-Mail versendet. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch, an dem ihr im Mittelpunkt steht. Ohne euch würde die Pfarrgemeinde nicht so funktionieren, wie wir es gewohnt sind.

*Das Pastoralteam*

## Weinberg Christi „auf Reisen“

### Olmütz – Einkehr an jeder Ecke

Olmütz (Olomouc), die sechstgrößte Stadt Tschechiens ist ca. 3 Stunden mit dem Auto entfernt und ist Sitz eines Erzbistums. Die Stadt mit der zweitältesten Universität bietet in der Vorweihnachtszeit einen wunderschönen Adventmarkt am Hauptplatz, welcher für einen Besuch sehr empfehlenswert ist. Der Markt zeichnet sich durch Handwerkskunst und gute Kulinarik aus, die für unsere Verhältnisse sehr erschwinglich

## Unsere Punschhütte ist wieder offen!

Rund um die Messen in der Erlöserkirche und zu besonderen Anlässen (genaue Zeiten finden Sie in der Pfarre) hat wieder unsere Punschhütte geöffnet, wo Sie sich Kinderbeerenpunsch, einen Orangenpunsch oder einen Glühwein gönnen und gleichzeitig der Pfarrcaritas durch eine Spende finanziell helfen können!

*Uwe Wolff*



möchte, kann eine Teil-Patenschaft zB für die Renovierung der Orgel übernehmen

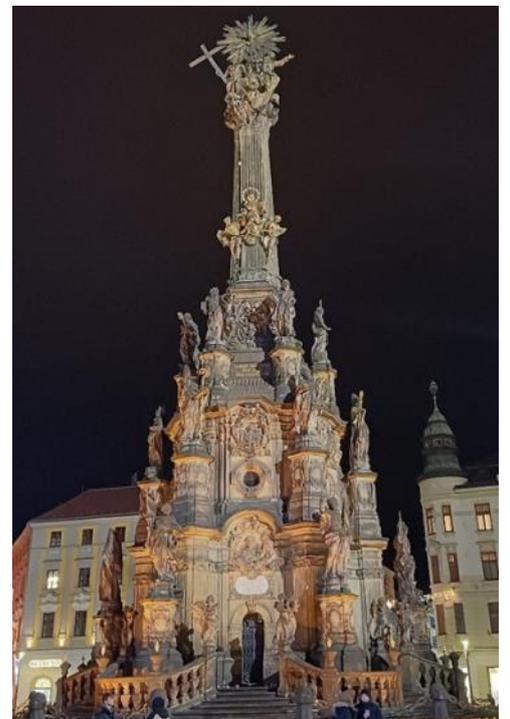
Gleich dahinter befindet sich neben dem Priesterseminar die Michaelis-Kirche, die dem Erzengel Michael geweiht ist. Die Kirche besticht im Inneren durch ihr warmes Erscheinungsbild. Am Hauptaltar befindet sich der Erzengel, ihm gegenüber auf der Empore steht die mächtige Orgel.

Die Region Olmütz ist ein Eldorado für Besucher, die gerne Kirchen besuchen und zu einem Gebet einkehren. Nordöstlich der Stadt befindet sich die Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung“ am Heiligenberg. Die Kirche mit angeschlossenen Kloster hat eine sehr bewegte Geschichte, nach jahrelanger Vertreibung kamen 1990 die Prämonstratenser wieder zurück an ihre Wirkungsstätte. Die Wallfahrtskirche wurde 1995 durch Papst Johannes II. zur „Basilica minor“ erhoben.

*Martin & Claudia Schwarz*

ist – eine weitgehende „Zwangsbeschallung“ mit Weihnachtsklängen findet man hier nicht – ebenso sind die Menschenmassen überschaubar. Am Hauptplatz selbst steht die „Dreifaltigkeitssäule“, welche 1754 unter Anwesenheit der böhmischen Königin Maria Theresia und ihrem Gatten Franz I. Stephan von Lothringen geweiht wurde.

In der unmittelbaren Umgebung – also in der Altstadt - befinden sich zahlreiche Kirchen, welche optisch unterschiedlicher nicht sein können. Im Norden der Altstadt thront der „Olmützer Dom“ (Wenzels Kathedrale), an dem das Erzdiözesanmuseum angeschlossen ist. Im Zentrum selbst befindet sich unter anderem die „Sarkander-Kapelle“ sowie die „St. Mauritius Kirche“ aus dem 13. Jahrhundert mit gotischem Glockenturm aus Stein, dessen Aussichtsplattform über Stufen (mehr als 220) erreicht werden kann. Die Renovierung der Kirche dauert an, wer



## Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
<b>Wochentagsmessen</b>		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

### Blick zum Nachbarn:

#### Pfarre St. Erhard:

[www.pfarremauer.at](http://www.pfarremauer.at)

3.12., 9:30 Pfarrkirche St. Erhard: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Adventkranzsegnung, musikalisch gestaltet von Irene's Bunter Truppe

6.12., 17:00 Pfarrkirche St. Erhard: Kinderwortgottesdienst mit Besuch des Nikolaus

10.12., 16:30 Pfarrkirche St. Erhard: Adventkonzert des St. Georg Chors

23.12., 18:00 Maurer Hauptplatz: Maurer Weihnacht

#### Georgenberg:

[www.georgenberg.at](http://www.georgenberg.at)

2.12., 19:45 Müllervision „Jordanien“ (Multi-Media-Vortrag)  
3.12. und 17.12., jeweils 18:30 |

Meditation "nach innen schauen"

17.12., 11:15 Gospeltrain Weihnachtskonzert  
18:00 Konzert WU Chor

24.12., 10:00 – 18:00 Weihnachtsweg (eine Runde um unsere Kirche mit Stationen für Kinder und Familien)  
16:00 Krippenspiel

#### Mariapolizentrum:

[www.amspiegeln.at](http://www.amspiegeln.at)

7.12., 19:00 80 Jahre Fokolar-Bewegung,  
30 Jahre Am Spiegeln

#### Basisgemeinde Endresstrasse:

[www.gemeinde-endresstrasse.at](http://www.gemeinde-endresstrasse.at)

#### Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

[www.evangel-liesing.at](http://www.evangel-liesing.at)

Samstag, 9. Dez.: 19:00 Alpenländisches Adventkonzert mit Familie Glanzer und Familie Schröpfer in der Johanneskirche

Samstag, 16. Dez.: 19:00 Chormusik zum Advent:

Antonio Vivaldi's „Gloria“, in D-Dur mit Ensemble Amici Musici unter der Leitung von Veronica Kröner, Chor „Die LieSingers“, Evang. Chor NÖ-Süd und Gäste unter der Leitung von Sybille Both sowie Burgschauspieler Hans Dieter Knebel

Le<sup>+</sup>O Ausgabe: jeweils 09:30 - 12:00

6. Dezember 13. Dezember  
20. Dezember 27. Dezember

**Le<sup>+</sup>O**

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

## Termine im Dezember

Sa	2.12.	16:00	Adventkranzbinden
So	3.12.	9:30	Gottesdienst mit Pater Szigeti
Di	5.12.	9:00	Gebetskreis
Mi	6.12.	16:00	Nikolausfeier
Do	7.12.	6:30 15:00 19:00	Rorate Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Fr	8.12.	9:30	GD mit Vikar Pawel Winiewski
So	10.12.	9:30 10:30	GD mit Pfarrer Harald, Vorstellung Erstkommunionkinder Pfarrcafe
Di	12.12.	9:00 18:30	Gebetskreis Ökumene Kreis
Do	14.12.	6:30 15:00 19:00	Rorate Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
So	17.12.	9:30	GD mit Pfarrer Harald
Di	19.12.	9:00	Gebetskreis
Do	21.12.	6:30 15:00 19:00	Rorate Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
So	24.12.	9:30 16:00 22:00	WoGo mit Ingrid Stroppek Krippenandacht mit Alex Kommer Mette mit Pfarrer Harald
Mo	25.12.	9:30	Geburt des Herrn GD mit Pater Szigeti
Di	26.12.	9:30	Stefanitag WoGo mit Sr. Anneliese
Do	28.12.	19:00	Vesper mit den Schwestern
So	31.12.	9:30	Silvester
<b>Vorschau Jänner 2024</b>			
Do	4.1.24		Seniorenjause
Do	11.1.24		Cafe Zeitreise
So	14.1.24		Pfarr-Forum
So	21.1.24		Ökumenischer Gottesdienst, Keine Messe in der Erlöserkirche!
Do	25.1.24		Cafe Zeitreise
So	28.1.24		Firmvorstellmesse mit Pfarrer Harald, Pfarrcafe

**box**

**Blaue Box**  
Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.  
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

## Kontakt

Telefon:

01/888 74 30

Email:

[pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at](mailto:pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at)

Bürostunden:

Mo 10:00 - 12:00;  
Do 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

**Impressum:** Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche  
23, Endresstraße 57a ( 01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)  
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;  
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Günter Lenhart, Isabella Häfner, Armin Hinrichs, Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen  
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

